



All About Automation
Messe in Leipzig mit
Wachstumszahlen
Seite 2



Siemens
Intensivere Zusammen-
arbeit mit Mittelstand
Seite 3



Friedhelm Loh Group
Nachwuchskräfte mit festem
Platz im Unternehmen
Seite 4

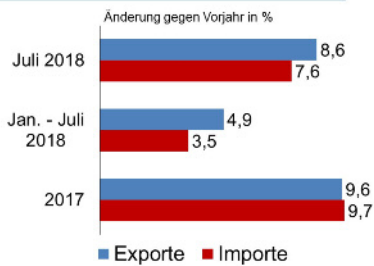
SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Auslandsgeschäft der Elektroindustrie weiter stark

Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnung

Elektro-Außenhandel

ZVEI
Die Gesamtbranche



Mit einem Plus von 8,6% gegenüber Vorjahr und einem Volumen von 17,0Mrd.€ erzielte die deutsche Elektroindustrie im Juli 2018 den höchsten jemals in einem Juli gemessenen Exportwert. „Wie die Produktion und der Umsatz sind damit auch die Exporte der Branche gut in die zweite Jahreshälfte gestartet“, sagt ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. Kumuliert von Januar bis Juli dieses Jahres sind die Ausfuhren um 4,9% auf 119,1Mrd.€ gestiegen. Die Importe elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland legten im Juli um 7,6% gegenüber Vorjahr auf 15,3 Mrd.€ zu. In den ersten sieben Monaten erreichten sie insgesamt 106,4Mrd.€ – ein Plus von 3,5%. Die Exporte nach Europa stiegen im Juli 2018 im Vergleich zum Vorjahresmonat

um 7,0% auf 10,5 Mrd.€. Das Geschäft mit der Eurozone wuchs um 6,6% auf 5,1Mrd.€. Die Lieferungen nach Ungarn (+19,8% auf 543Mio.€), Polen (+17,9% auf 802Mio.€) und Tschechien (+15,7% auf 809Mio.€) legten besonders kräftig zu. Auch nach Frankreich und Italien – den nach Deutschland größten Volkswirtschaften der Eurozone – stiegen die Ausfuhren deutlich um 6,9 bzw. 10,9% auf 1,1Mrd. bzw. 808Mio.€ an. Die Exporte nach Großbritannien nahmen mit plus 2,1% auf 856Mio.€

nur unterdurchschnittlich zu. In die Türkei (-15,9% auf 225 Mio.€) und nach Russland (-6,9% auf 307 Mio.€) gingen sie sogar merklich zurück. Von Januar bis Juli 2018 erhöhten sich die Elektroexporte nach Europa um 5,0 % gegenüber Vorjahr auf 76,2Mrd.€ und davon die in den Euroraum um 6,7% auf 38,1Mrd.€. Die Ausfuhren der deutschen

Elektroindustrie in Länder außerhalb Europas sind im Juli um 11,2% auf 6,5Mrd.€ gestiegen. „Dabei zeigte sich allerdings ein sehr unterschiedliches Bild“, so Gontermann. So legten die Exporte in die asiatischen Länder Hongkong (+25,8% auf 175 Mio.€), Indien (+24,7% auf 218Mio.€) und Malaysia (+21,9% auf 165 Mio.€) kräftig zu. Nach China – dem größten Abnehmerland – wuchsen sie um 15,5% auf 1,8Mrd.€. Zuwächse gab es auch bei den Lieferungen in die USA (+8,1% auf 1,5 Mrd.€).

Mit Ausdauer und dem richtigen Team für Ihr Ziel.

Ihr Distributor und Engineering-Partner

may
ELEKTRO
BAUELEMENTE
www.may.berlin

- Anzeige -

Maschinenbau erwartet reales Produktionsplus von 2% für 2019

Die gute Auftragslage und der hohe Auftragsbestand sorgen dafür, dass die Maschinenbauunternehmen auch im kommenden Jahr mit Produktionszuwächsen rechnen können. Allerdings steigt die Verunsicherung gerade bei exportabhängigen Investoren aufgrund der zunehmenden Zahl an politischen Risiken. „So lange die Unwägbarkeiten rund um den Brexit bleiben und die Handelskonflikte weiter eskalieren, steigen auch die Risiken für die Maschinenbauindustrie in Deutschland“, erläutert VDMA-Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers (Foto). Zwar

steht die Branche derzeit insgesamt gut da; eine durchschnittliche Auftragsreichweite von 8,6 Monaten (Stand: Juni 2018) zeigt, dass viele Unternehmen bis ins kommende Jahr hinein in ihrer Produktion ausgelastet sind. „Aber wir erwarten eine nachlassende wirtschaftliche Dynamik rund um den Globus, die nicht ohne Auswirkung auf die Investitionsgüternachfrage bleiben wird. Daher rechnen wir im Maschinenbau 2019 mit einem realen Produktionszuwachs von 2% im Vergleich zu 2018“, sagt Wiechers. Für das laufende Jahr bekräftigen die VDMA-

Volkswirte ihre Produktionsprognose von real 5%. In den ersten sieben Monaten erreichte die Maschinenbauindustrie einen Produktionszuwachs von 2,9%. „Aufgrund des erfreulichen Auftragseingangs von real +7% in den ersten sieben Monaten sehen wir gute Chancen, dass die Produktion 2018 um 5% zulegen wird.“, so Wiechers.



Bild: VDMA e.V.

Das e+ Prinzip.
Die effizienteste Chiller-Serie der Welt. Blue e+.

► Mehr Informationen

SCHALTSCHRÄNKE STROMVERTEILUNG KLIMATISIERUNG IT-INFRASTRUKTUR SOFTWARE & SERVICE

RITTAL
www.rittal.de

- Anzeige -



Flexibler planen, schneller am Ziel

► Configure to Order

Weidmüller

- Anzeige -

Neuer Senior Vice President Europa



Seit dem 3. September 2018 ist Jacob Schambye neuer Senior Vice President Europa bei der Hager Group. Damit tritt er die Nachfolge von Mike Elbers an,

der als Chief Marketing Officer in den Vorstand gewechselt ist. In seiner Position wird Schambye den Vertrieb der Hager Group in Europa verantworten. Im Fokus seines Aufgabenbereichs steht die Weiterentwicklung bedarfsorientierter Lösungen für Kunden des Wohn- und Gewerbebaus. Jacob Schambye berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden Daniel Hager und wird seine Tätigkeit überwiegend vom Hauptsitz der Hager SE in Blieskastel ausüben.

Omron eröffnet Kundencenter



Wie lassen sich Produktivitätsgewinne durch Hochautomatisierung realisieren? Im neuen Innovation Center von Omron in Stuttgart sind Kunden dazu eingeladen, Technologien praktisch auszuprobieren und gemeinsam an der Umsetzung von Verbesserungen zu arbeiten. Dafür steht ihnen ein Demonstrator mit vollständiger Automatisierungsumgebung inklusive mobiler Intra-logistik zur Verfügung. Im Zuge seiner Industriestrategie hat Omron global ein Netzwerk an Technologiezentren aufgebaut, das Kunden und Interessenten die Funktionsweisen und Vorteile hochautomatisierter Fertigung inklusive flexibler Robotik auf praktischem Wege demonstriert.

Automatisierungsmesse All About Automation Leipzig mit Wachstumszahlen

Die All About Automation Leipzig am 12. und 13. September 2018 im Globana Messezentrum bei Leipzig verzeichnete Wachstumszahlen. Die 110 Aussteller (2017: 95) konnten an den beiden Messetagen 1.002 Fachbesucher (2017: 864) willkommen heißen und informieren. Ein besonderes Augenmerk setzte das Vortragsprogramm auf der Talk Lounge in diesem Jahr auf die Themen Safety und Security, Mensch-Roboter-Kollaboration, Retrofit von Maschinen und auf aktuelle Aspekte des Schaltanlagenbaus. Im kommenden Jahr findet die Messe am 11. und 12. September 2019 wieder an gleicher Stelle statt. Alle Termine der regionalen All About Automation Messen auf www.allabout-automation.de.



Bild: Untitled Exhibitions GmbH

Von allem nur das Beste!

VAMOCON



SEDOTEC Schaltschrank-Systempartner der Elektroindustrie
68526 Ladenburg • Wallstadter Str. 59 • 06203/9550-15 • www.sedotec.de

- Anzeige -

ABB und die Universität British Columbia bauen ihre Forschungsk Kooperation aus

Um Innovationen voranzutreiben, setzt ABB seit Langem auf die Zusammenarbeit mit der akademischen Forschung. Eine neue, dreijährige Partnerschaft mit der Universität von British Columbia setzt diese Tradition fort. ABB und die Universität von British Columbia (UBC) haben eine dreijährige Partnerschaft vereinbart. Im Fokus steht die Forschung des Informatik-Professors Thomas Fritz, der sich auf praktische Anwendungen biometrischer Sensoren spezialisiert hat. ABB wird insgesamt 300.000 US\$ (100.000 US\$ pro Jahr) zur Verfügung stellen. Die kanadische Regierung wird jeweils den gleichen Betrag aufbringen. Die dreijährige Part-

nerschaft mit der UBC wird es Doktorats- und Postdoktorats-Studenten ermöglichen, gemeinsam mit ABB-Forschern an Projekten unter der Leitung von Professor Fritz zu arbeiten. Die Förderung von F&E ist für ABB sehr wichtig. Allein im letzten Jahr investierte ABB hier rund 1,5 Mrd. US\$.

www.icotek.com

icotek
smart cable management.

Kabelverschraubung

teilbar

zertifiziert

robust

bis
IP68
zertifiziert



- Anzeige -

Bild: Christian Ernst / Hager
Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Bild: Omron Electronics GmbH



Unvergleichlich schneller: Kabeleinführung mit dem **KES System**

CONTACLIP

- Anzeige -

Weidmüller eröffnet Vertriebsbüro in der französischen Schweiz

Mit einer neuen Präsenz verstärkt in Yverdon-les-Bains das Elektrotechnikunternehmen Weidmüller seine Nähe zu wichtigen Kunden in der Region. Weidmüller baut seine Präsenz in der Schweiz mit einem Vertriebsbüro im französischsprachigen Teil aus. Boris Savic, Geschäftsführer Weidmüller Schweiz, eröffnete das Vertriebsbüro am 1. September im Technologiepark Y-Parc im Beisein wichtiger Kunden. In der Räumlichkeit stehen den Mitarbeitern 48m² Fläche zur Verfügung, auf der sie

neben der technischen Beratung und Administration auch Aufträge erfassen und terminieren sowie Kundens Schulungen anbieten. Gleichzeitig stehen für Schulungen auch Seminarräume im Technologiepark zur Verfügung. „Im Fokus steht für uns die Kundenbindung und die Nähe zu unseren Kunden. Mit dem neuen Standort wollen wir die enge Zusammenarbeit mit ihnen in dieser Region weiter ausbauen“, erklärt Boris Savic. „Gefördert wird das natürlich dadurch, dass unsere Mit-



Bild: Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

arbeiter die gleiche Sprache sprechen und eine ähnliche Mentalität haben wie unsere Kunden.“ Die Geschäftsstelle wird von Pascal del Sordo geleitet.

VDE-Institut eröffnet neue Prüfhalle für EMV



Bild: VDE Verband der Elektrotechnik

Das VDE-Institut hat in Offenbach eine weitere EMV-Vollabsorber-Halle (EMV = Elektromagnetische Verträglichkeit) eröffnet. Damit reagiert das Prüfinstitut auf den steigenden Bedarf der Industrie an hochwertigen EMV- und Funk-Prüfdienstleistungen.

„Immer mehr Geräte und Anlagen sind miteinander über Bluetooth oder WLAN miteinander vernetzt. Ist die elektromagnetische Verträglichkeit eines Gerätes gestört, beeinflusst es andere Geräte oder Anlagen und verursacht unzulässige Netzzurückwirkungen.“



els spelsberg

**Robust.
Flexibel.
Sicher.**

Die neuen GEOS Industrie- und Outdoorgehäuse.

www.spelsberg.de

- Anzeige -

Siemens intensiviert Zusammenarbeit mit Mittelstand

Siemens setzt zur Umsetzung von Industrie 4.0 auf eine intensivere Kooperation mit mittelständischen Unternehmen. „Der Mittelstand ist das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Deshalb ist die digitale Transformation des Mittelstands Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit des Standorts Deutschlands“, erklärte Klaus Helmrich (Foto), Mitglied des Vorstands bei Siemens, beim 'Forum Deutscher Mittelstand' in Stuttgart. „Dazu bedarf es einer stärkeren Zusammenarbeit zwischen Firmen unterschiedlicher Größe – vom Start-up über Mittelständler bis hin zu Großkonzernen.“ Im Rahmen der Konferenz diskutierten Vertreter zahlreicher namhafter deutscher Unternehmen aus

dem Maschinen- und Anlagenbau über Strategien für die Zukunftsfähigkeit des Mittelstands. „Die erfolgreiche digitale Transformation des Mittelstands erfordert strategische Entscheidungen durch das oberste Management, und zwar auf zwei Ebenen: Sie müssen ihr Portfolio auf Industrie 4.0 ausrichten und ihre internen Prozesse weiterentwickeln. Dazu gehört auch die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter“, so Helmrich weiter. So sollten Unternehmen neue Lösungen, digitale Services und Geschäftsmodelle anbieten, z.B. 'pay per use'-Modelle beim Vertrieb von Maschinen und Anlagen. Zudem gilt es, innovative Technologien wie Cloudanwendungen, Additive

Manufacturing, flexible Handlingsysteme oder künstliche Intelligenz zu nutzen. Um Vertrauen in IT-Technologien zu erhöhen und Cyber Risiken zu minimieren, sind dabei stets integrierte Industrial-Security-Maßnahmen unabdingbar. Die technischen Voraussetzungen für die digitale Transformation sind z.B. mit dem Digital-Enterprise-Angebot von Siemens geschaffen.



Bild: Siemens AG

NETWORK 2018
SCHALTSCHRANKBAU



Regensburg
Jetzt Anmelden



- Anzeige -

Lokales Knowhow und globale Erfahrung für Ihr Projekt



Reliable innovation. Personal solutions.

Konjunkturprognose im Sinkflug

Der Machtkampf zwischen den USA und China ist auch hierzulande zu spüren, die Exporte gehen zurück, Unternehmen investieren wieder weniger. Das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) korrigiert deshalb seine Konjunkturprognose nach unten. In diesem Jahr steigt das Bruttoinlandsprodukt nur um 1,8%, das sind 0,2 Prozentpunkte weniger als noch im Frühjahr prognostiziert. Das liegt vor allem am Protektionismus, der weltweit seine Spuren hinterlässt. Vor allem die 'America first'-Politik von US-Präsident Donald Trump sowie

der Handelskonflikt mit China wirken sich auf den globalen Handel und die Wirtschaft hierzulande spürbar aus. Allerdings dämpfe nicht nur Trump die Konjunktur. Auch steigende Energiepreise bremsen die Wirtschaft: Vor allem produzierende Unternehmen litten unter den Mehrkosten. Zudem sei das Wachstum in vielen Schwellenländern spürbar zurückgegangen – auch das bremsen die Exporte und gleichzeitig die Investitionen in Deutschland. Doch es gibt laut Angaben des IW auch gute Nachrichten: Privater und öf-

fentlicher Konsum sind anhaltend robust und sorgen dafür, dass die Wirtschaft zukünftig nicht stagniert. Auch auf dem Arbeitsmarkt sieht es gut aus: Die Beschäftigung steigt weiter und die Arbeitslosenquote sinkt 2019 im Jahresdurchschnitt auf rund 5%.



Bild: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

Nachwuchskräfte mit festem Platz im Unternehmen

Bild: Rittal GmbH & Co. KG



Bei der Friedhelm Loh Group absolvierten im Sommer 36 Nachwuchskräfte erfolgreich ihre Ausbildung oder – in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen – ein Duales Studium. Motiviert und voller Energie gehen sie nun in die Arbeitswelt und finden ihren festen Platz in der Unternehmensgruppe. Viel Applaus gab es bei den zwei Veranstaltungen, die die Friedhelm Loh Group zu Ehren ihrer Nachwuchskräfte bei Rittal in Herborn durchführte. So wich die Anspannung der letzten Wochen und Monate der Freude in den Gesichtern – sowohl bei der Absolventenfeier der Studierenden Ende Juli als auch bei der Zeugnisübergabe für die kaufmännischen und gewerblichen Auszubildenden. Rittal CEO Dr. Karl Ulrich-Köhler gratulierte den 16 Studium-Plus-Studenten persönlich und auch CFO Andreas Huck beglückwünschte die 20 Gesellen und Kaufleute. Neben feierlichen Worten hatten beide Veranstaltungen eines gemeinsam – nämlich die

gute Nachricht: „Jeder von uns, der einen Job in der Unternehmensgruppe haben wollte, hat auch einen bekommen“, berichtete der Studiendispenser Christian Droß bei der Absolventenveranstaltung. Begleitet vom hessischen Jugendsinfonieorchester erhielten die Absolventen ihre Zeugnisse und freuten sich über Ehrungen vom Top-Management. „Fachkräfte sind gefragter denn je. Sie haben mit Ihrem Studium einen wichtigen Grundstein für Ihre eigene Zukunft und die der Unternehmensgruppe gelegt“, gab Dr. Köhler den jungen Talente mit auf den Weg. Auch die meisten der insgesamt 20 Auszubildenden haben ihren festen Platz bei Rittal, Loh Services, Stahlo, LKH oder Cideon gefunden. Bleiben durften alle – nur entschieden sich ein paar wenige mit einem Studium oder Jobwechsel an ihre gute Grundlage anzuknüpfen. Unter den Azubis sind für Guled Wali Adan und Solomun Maekele Gebregszabher die Zeugnisse etwas ganz besonderes. Die beiden jungen Männer hatten sich im Rahmen der Flüchtlingsinitiative für einen Ausbildungsplatz

Wissen kompakt
Maschinen-Steuerschranke
richtig projektieren

[siemens.de/wiko-schaltsschrank](https://www.siemens.de/wiko-schaltsschrank) >

- Anzeige -

bei Rittal qualifiziert. Sie haben ihre Prüfung zum Maschinen- und Anlagenführer auf Anhieb bestanden und sind nun ausgebildete Fachkräfte. „Auch wenn Sie erst am Anfang Ihrer Karriere stehen, scheuen Sie sich nicht davor, Ihre eigenen Ideen einzubringen“, appellierte Andreas Huck, Geschäftsführer bei Loh Services und CFO der Friedhelm Loh Group, bei der Zeugnisübergabe.

Event:	Belektro
Datum:	06.11.2018 bis 08.11.2018
Ort:	Berlin
Homepage:	www.belektro.de

Event:	SPS IPC Drives
Datum:	27.11.2018 bis 29.11.2018
Ort:	Nürnberg
Homepage:	www.mesago.de/sps

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)

Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste Nr. 1/2018.

Grafik Nadin Rühl (-293)